

# Prophylaxe Powerworkshop

*Das Potenzial der Prophylaxe ist noch längst nicht ausgeschöpft, obwohl die zahnmedizinische Prophylaxe seit Jahren propagiert wird und ihre Notwendigkeit unbestritten ist. Deshalb widmete sich diesem Thema der „Powerworkshop Prophylaxe“ am 5. April 2006 in Frankfurt am Main.*

| Susann Luthardt

**V**eranstalter waren die Dental-Union GmbH und die Firma Omnident GmbH, die etwa 100 Gäste begrüßen konnten. Die Grundaussagen der Vorträge bezogen sich auf die bisher oftmals ungenutzten Möglichkeiten, die Prophylaxe dem Zahnarzt bieten kann.

Dass Prophylaxe wichtig und unverzichtbar für den Patienten ist, versteht sich mittlerweile von selbst. Dennoch spielt sie derzeit keineswegs eine große Rolle im Gesamtumsatzvolumen der deutschen Zahnarztpraxen. Es stellt sich daher zu-

erst die Frage: „Ist der Prophylaxemarkt gesättigt?“ So lautete dann auch der Titel des ersten Vortrages von Referent Uwe Meyer. Er präsentierte den Zuhörern Zahlen und Statistiken, die eindeutig belegen, dass der Prophylaxemarkt in Deutschland speziell im Vergleich zu den dentalen Vorzeigeländern wie z.B. USA, Schweiz und Skandinavien unterentwickelt ist. Und das liegt nicht allein an der geringeren Nachfrage hier zu Lande, sondern auch an der meist nicht vorhandenen Angebots- und Vermarktungsstrategie innerhalb der Praxen. Dadurch wer-



„Powerworkshop Prophylaxe“:  
Stefan Sommer, Torsten Fremerey, Dr. Klaus-Dieter Bastendorf, Uwe Meyer, Max Bauer, Udo Dürholt, Wolfgang Schwarz, Stefan Fenner und Hans-Uwe L. Köhler (v.l.n.r.)